



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Masterplan Hochschulentwicklung

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 27.02.2018-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	20.03.2018	Entscheidung

Wie aus Medienberichten bekannt wurde, hat der Ministerrat im Januar grünes Licht für die Planungen gegeben, bis zum Jahr 2030 die Zahl der derzeit 5.500 Studierenden zu verdoppeln. Für die ohnehin stark wachsende Stadt Ingolstadt ist dies eine zusätzliche Herausforderung, die bisher in der Stadtentwicklung und in den Beratungen des Stadtrates noch nicht abgebildet ist. Die Steigerung der Studierendenzahl soll Ingolstadt zu einer lebendigen Uni-Stadt machen und nicht den Wohnungsmangel oder verkehrliche Probleme verschärfen. Wir müssen vielmehr sowohl das Bauen und studentische Wohnen als auch den Verkehr nachhaltig gestalten, auch die Bedingungen für die Studierenden sollen gut sein.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

Die Verwaltung entwickelt einen „Masterplan Hochschulentwicklung“ und stellt diesen zeitnah zur Diskussion. Darin sollen die Bedarfe abgebildet werden, die sich aus der Ministerratsentscheidung und der „Vision 10.000“ ergeben, und es sollen lokale und ggf. regionale Strategien vorgeschlagen werden,

- a) sowohl für den direkten universitäre Raumbedarf (Hörsäle, Mensen, Büros)
- b) als auch für den Zusatzbedarf an Wohnraum und Mobilitätsangeboten.

Begründung:

Bei einer Verdoppelung der Studierendenzahl und dem entsprechenden Ausbau der THI ist absehbar, dass der daraus entstehende Bedarf an Hochschulflächen (Hörsäle, Mensen, Büros) wohl nicht im direkten Umfeld des THI-Campus gedeckt werden kann. Der Raumbedarf dafür muss dargestellt und stadträumlich verortet werden, um diesen sinnvoll für THI und Studierende und auch mit anderen städtischen Entwicklungen abstimmen zu können. Zudem sind zusätzliche städtische Ressourcen notwendig, die bisher noch nicht abgebildet sind und die mittelfristig sicher gestellt sein müssen, wenn die „Vision 10.000“ bis 2030 gelingen soll.

Beschluss:

Stadtrat vom 20.03.2018

Mit allen Stimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen „Masterplan Hochschule 2030 plus“ für den Standort zu entwickeln und dabei auch die verkehrliche Anbindung, unter besonderem Augenmerk des autonomen Fahrens, mit einzubinden. Die Technische Hochschule und die Katholische Universität Ingolstadt-Eichstätt sind in diese Analyse einzubinden.
Der Antrag der Stadtratsfraktion B 90/DIE GRÜNEN ist damit erledigt.